

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Auswinterung und Wachstumsstand

April 1973



Bestellnummer: 210120 – 730001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Witterung	2
Auswinterung	3
Wachstumstand	3

Tabellenteil

1. Auswinterung Anfang April nach Ländern	4
2. Wachstumstand der Winterfrüchte und des Grünlandes Anfang April nach Ländern	6

Zeichenerklärung

. = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden
D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie D, Reihe 1, Jahressheft 1967 erschienen.

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM -,50

Witterung

Abgesehen von zwei kurzen Kälteperioden gegen Ende Oktober und in der zweiten Novemberhälfte war die Witterung im Winter 1972/73 überwiegend mild. Die Niederschlagsmengen blieben ähnlich wie in den beiden Vorwintern unter dem langjährigen Durchschnitt. Im mittleren Bereich des Bundesgebietes fielen im Winter 1972/73 stellenweise weniger als 50 mm Niederschläge. Mehr als 100 mm wurden im Küstengebiet, in den Mittelgebirgslagen und im südlichen Bundesgebiet gemessen. Insgesamt aber erreichte die Niederschlagshöhe in der Bundesrepublik jedoch nur knapp 60 % des Normalwertes; im Winter 1971/72 waren es 38 %. So bereitet die seit nunmehr zwei Jahren andauernde Niederschlagsarmut weiterhin ernsthaft Sorgen. Nach den Meldungen der amtlichen Berichterstatter wurden die Winterfeuchtigkeit des Bodens und die Niederschläge im März in 53 % der Fälle als zu gering angesehen.

Die in der ersten Aprilhälfte gefallenen Niederschläge werden zumindest zum Teil dazu beitragen, den Wasserhaushalt der Böden etwas aufzubessern.

Auswinterung

Die sehr frühzeitig und bei überwiegend trockenem Herbstwetter durchgeführten Bestellungsarbeiten boten sehr günstige Voraussetzungen für eine gute Anfangsentwicklung der Wintersaaten. Die Bestände entwickelten sich gleichmäßig und lückenlos und zeigten infolge der überwiegend milden Winterwitterung einen überdurchschnittlichen Wachstumsstand. Bereits ab Februar setzte eine spürbare Wachstumsentwicklung der Wintersaaten ein. Frostschäden traten kaum auf. Nach den Meldungen der amtlichen Berichterstatter sind die Auswinterungsschäden als sehr gering anzusehen und machen bei den Getreidearten weniger als 1 % der Aussaatflächen aus. Für Wintergerste und Futterpflanzen wurden geringere Auswinterungsschäden als im Vorjahr gemeldet, während bei den übrigen Fruchtarten etwa gleichhohe Ausfälle wie 1972 ermittelt wurden. Auf Krankheitsbefall beruhende Auswinterungsschäden (Schneeschnitzel, Mehltau) traten nur vereinzelt und in einem nicht erwähnenswerten Ausmaß auf.

Auswinterung

%

Fruchtart	1967/72 D	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Winterweizen und Spelz	1,5	1,7	0,5	1,6	2,2	0,5	0,8	0,6
Winterroggen	1,6	1,2	0,3	1,3	3,9	0,3	0,1	0,2
Wintergerste	2,3	0,6	0,3	2,2	7,5	0,4	3,8	0,4
Wintermenggetreide	1,6	1,2	0,4	1,4	3,2	0,6	0,2	0,3
Winterraps	4,0	0,8	0,7	13,8	4,5	1,4	1,3	1,2
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	3,5	5,2	2,1	3,7	5,2	1,9	4,5	2,8
Luzerne	1,7	3,3	0,6	1,4	1,6	0,6	1,8	1,3

1) Vorläufig.

Wachstumsstand

Der Wachstumsstand von Wintergetreide, Raps sowie von Futterpflanzen wurde Ende März von den amtlichen Berichterstattern durchweg besser als "mittel" beurteilt. Mit Ausnahme von Winterweizen, Menggetreide und Luzerne fiel die Benotung genau so günstig, z.T. sogar bis zu drei Zehntel Punkten besser aus als im Vorjahr.

1. Aus

Anfang

Wegen Auswinterung und anderen Schäden neu

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	1973	0,1	0,1	0,1
2		1972	0,6	0,1	19,9
3	Hamburg	1973	.	.	.
4		1972	0,2	-	0,8
5	Niedersachsen	1973	0,4	0,2	0,3
6		1972	1,7	0,1	2,9
7	Bremen	1973	-	0,2	-
8		1972	5,0	1,0	1,1
9	Nordrhein-Westfalen	1973	0,1	0,1	0,3
10		1972	0,2	0,0	0,3
11	Hessen	1973	0,4	0,2	0,6
12		1972	1,0	0,1	1,4
13	Rheinland-Pfalz	1973	0,3	0,1	0,1
14		1972	0,3	0,1	0,2
15	Baden-Württemberg	1973	1,2	0,8	0,7
16		1972	1,5	0,3	0,4
17	Bayern	1973	0,8	0,6	2,1
18		1972	0,5	0,2	0,9
19	Saarland	1973	0,0	0,0	0,0
20		1972	0,0	0,0	0,0
21	Berlin (West)	1973	.	.	.
22		1972	-	-	12,5
23	Bundesgebiet	1973	0,6	0,2	0,4
24		1972	0,8	0,1	3,8

winterung

April

zu bestellende Flächen in % der Aussaatfläche

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps			
-	0,2	0,0	0,0	1
-	0,8	1,5	0,0	2
·	·	·	·	3
-	-	-	-	4
0,1	2,4	0,5	0,0	5
0,2	1,8	1,7	0,0	6
-	-	-	-	7
-	-	-	-	8
0,2	0,2	0,3	0,0	9
0,1	1,9	1,3	0,0	10
0,4	1,5	3,5	1,4	11
-	2,3	10,2	1,9	12
0,7	2,6	0,7	·	13
0,2	1,7	2,8	0,4	14
0,5	1,9	4,4	1,6	15
0,3	3,5	8,7	2,7	16
0,4	5,2	3,0	1,2	17
0,4	1,6	3,5	1,6	18
0,0	0,0	0,0	0,0	19
0,0	0,0	0,0	0,0	20
·	·	·	·	21
-	-	-	-	22
0,3	1,2	2,8	1,3	23
0,2	1,3	4,5	1,8	24

2. Wachstum

Anfang

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	1973	2,4	2,4	2,5
2		1972	2,8	2,6	3,7
3	Hamburg	1973	2,4	2,3	2,5
4		1972	2,4	2,6	3,5
5	Niedersachsen	1973	2,6	2,5	2,6
6		1972	2,7	2,6	3,0
7	Bremen	1973	.	.	.
8		1972	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1973	2,6	2,5	2,6
10		1972	2,6	2,5	2,5
11	Hessen	1973	2,8	2,7	2,9
12		1972	2,7	2,4	2,7
13	Rheinland-Pfalz	1973	3,0	2,9	2,9
14		1972	2,9	2,8	2,8
15	Baden-Württemberg	1973	2,9	2,8	2,8
16		1972	2,7	2,5	2,5
17	Bayern	1973	3,1	3,0	3,1
18		1972	2,7	2,6	2,8
19	Saarland	1973	2,6	2,8	2,5
20		1972	2,7	2,7	2,7
21	Berlin (West)	1973	2,7	3,0	3,2
22		1972	3,2	3,1	4,5
23	Bundesgebiet	1973	2,8	2,6	2,7
24		1972	2,7	2,6	2,9

stand

April

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps						
-	2,7	2,7	2,5	2,8	2,7	2,6	1
-	3,0	3,2	2,9	3,1	3,1	3,1	2
2,3	2,1	2,5	2,3	2,7	2,6	2,8	3
2,5	3,2	3,3	3,0	3,1	3,0	3,2	4
2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,8	2,8	5
2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
2,6	3,0	2,8	2,8	2,9	2,9	2,8	9
2,5	2,7	2,8	2,8	3,1	3,0	3,0	10
2,8	3,1	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0	11
2,7	2,8	3,1	2,9	3,2	3,2	3,2	12
3,0	3,2	3,1	3,2	3,2	3,2	3,1	13
2,9	3,1	3,2	3,0	3,3	3,2	3,2	14
2,9	3,1	3,1	2,9	3,2	3,1	3,1	15
2,7	2,8	3,1	2,8	3,0	2,7	3,0	16
2,9	3,3	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	17
2,6	2,8	3,0	2,8	3,0	3,0	3,0	18
2,5	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	2,9	19
2,5	2,7	3,0	2,7	3,0	2,9	2,9	20
2,0	-	2,8	2,3	3,4	3,1	2,9	21
3,1	-	3,2	2,7	3,3	3,5	3,1	22
2,8	2,8	3,0	3,0	3,1	2,9	2,8	23
2,6	2,9	3,0	2,8	3,1	3,1	3,1	24